

BESUCHSFÜHRER 2026

das Musée de l'Orangerie

Paris · Ab 13.50€

https://musee-orangerie.visit-tickets.com/de/ · Skip-the-Line-Tickets & Preise



Geschichte & Erlebnis

URSPRUNG & GESCHICHTE

Von der Orangerie zum Tempel der Kunst

GOOGLE 4.6 ★★★★★ 25 362 Bewertungen

TIQETS 4.6 ★★★★★ 5 993 Bewertungen

Die Geschichte des Musée de l'Orangerie beginnt lange vor ihrer künstlerischen Bestimmung. 1852 nach Plänen von Firmin Bourgeois erbaut, war dieses Gebäude im Süden verglast und im Norden blind und erfüllte eine sehr präzise Funktion: Es beherbergte die Orangenbäume des Tuileriegartens während der Strenge des pariser Winters. Diese Gewächshausarchitektur, die entwickelt wurde, um die Vegetation vor den Nordwinden zu schützen, verlieh ihm seinen einprägsamen Namen und seine einzigartige Struktur in der städtischen Landschaft der Hauptstadt.

Im Laufe der Jahrzehnte änderten sich die Zwecke der Räumlichkeiten. Nach der Aufnahme von Jagd- und Pirsch-Ausstellungen zwischen 1890 und 1912 wurde die Orangerie ab 1921 zu einem Ausstellungsort für lebende Künstler. In diesem Moment besiegelte das Schicksal des Museums mit dem Eintreffen der Seerosen. Der Maler Claude Monet, der an einer doppelten Katarakt litt, vermachte dem Staat seine acht großen monumentalen Leinwände unter der Bedingung, dass sie in einem dedizierten Ort installiert werden sollten.

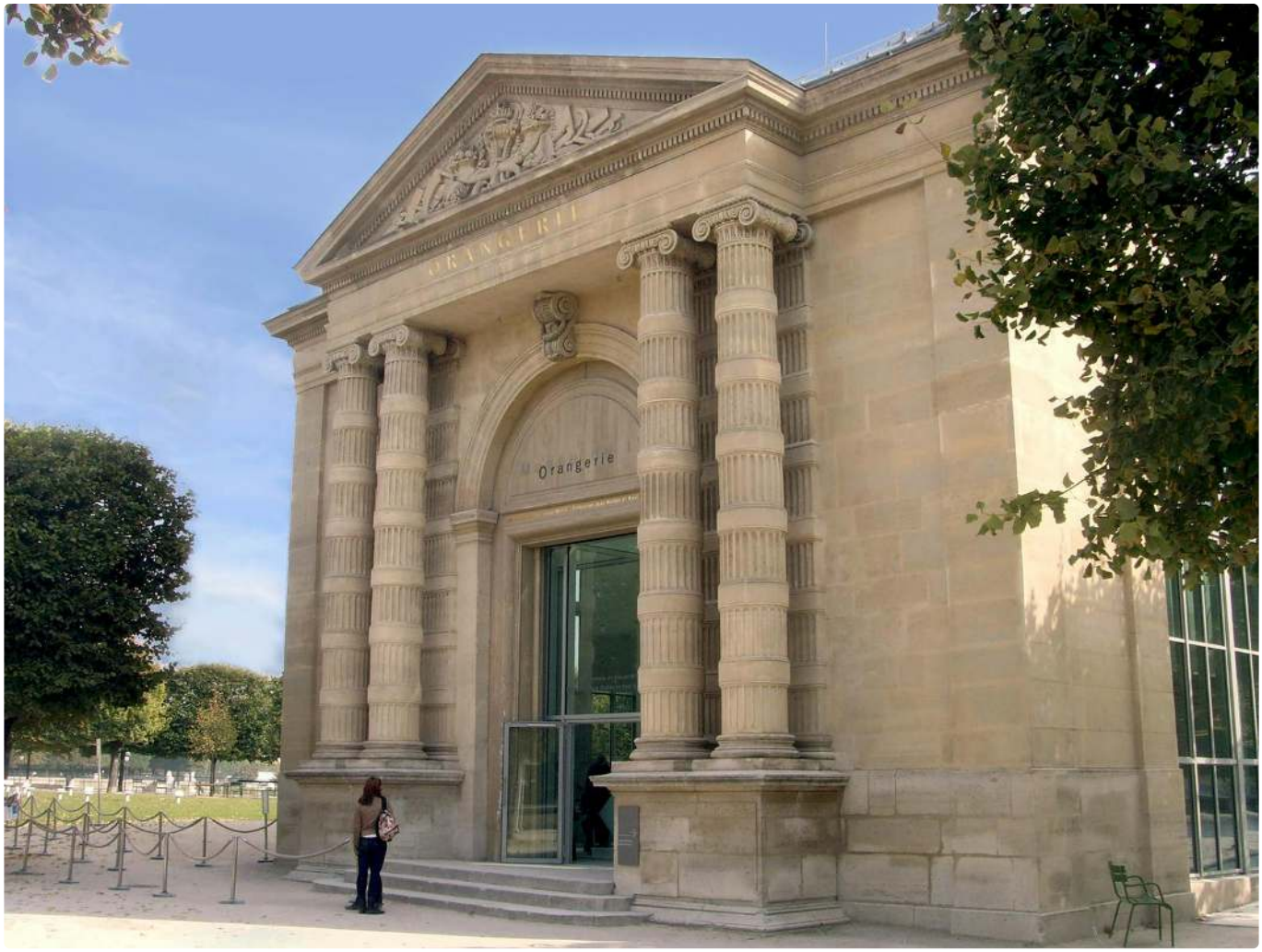
Die Beharrlichkeit von **Georges Clemenceau**, damals Premierminister und enger Freund Monets, war entscheidend. Er überzeugte den Maler, sich operieren zu lassen, um sein Werk abzuschließen, und verhandelte bei den öffentlichen Stellen über die Schaffung eines spezifischen Raums für diese „großen Dekorationen“. Dieser politische und künstlerische Kampf ermöglichte es, den Zyklus der Seerosen vor einer potenziellen Zerstreuung zu retten und ihm einen Rahmen zu bieten, der seiner Bedeutung würdig ist.

Heute trägt die Einrichtung auch das Gedächtnis an Valéry Giscard d'Estaing, dessen Name dem Museum im März 2021 zu Ehren dieses ehemaligen Präsidenten, der leidenschaftlich am Kunst interessiert war, hinzugefügt wurde. Seit 2010 administrativ dem Musée d'Orsay angegliedert, bildet der Ort nunmehr einen bedeutenden impressionistischen Pol. Diese Verbindung ermöglicht ein gemeinsames Management der Sammlungen, während die singuläre Intimität der Orangerie bewahrt bleibt, wo das natürliche Licht die Wände noch immer formt wie zur Zeit der Orangenbäume.

DAS ERLEBNIS

Bereits beim Betreten durch die verglaste Fassade werden Sie von einer Atmosphäre der **absoluten Gelassenheit** erfasst. Das Zenitlicht, gefiltert durch das Glas des alten Gewächshauses, taucht die Werke in ein weiches und konstantes Leuchten, ideal, um die feinen Nuancen der impressionistischen Pigmente wahrzunehmen. Die Luft scheint hier ruhiger zu sein, schwebend zwischen dem Flüstern der Besucher und der kontemplativen Stille der ovalen Säle.

Während man sich den beiden Räumen widmet, die den Seerosen gewidmet sind, verengt sich der Raum sanft und umhüllt einen. Man betrachtet nicht mehr ein an der Wand hängendes Gemälde, sondern ist in eine unendliche Wasserlandschaft eingetaucht. Die Reflexionen des Wassers, die Schilfhalme und die Seerosen verschmelzen mit einem eigenen Atemzug und schaffen eine Blase der **beruhigenden Ruhe**, in der die Zeit stillzustehen scheint. Es ist eine totale sensorische Erfahrung, fern vom Trubel der Stadt, die zu einer seltenen meditativen Langsamkeit in Paris einlädt.



IHREN BESUCH VORBEREITEN

Praktische Informationen

ADRESSE

1. Arrondissement · Metro: Concorde (L1, L8, L13) oder Courcelles (L13, 10 min zu Fuß)

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag geschlossen. Öffnungszeiten variieren je nach Saison und Schulferien. Bitte vor dem Besuch auf der offiziellen Website prüfen.

PREISE

Kinder kostenlos je nach Alter (Variante prüfen). {promo}.

BESUCHSDAUER

Planen Sie 1,5 bis 2 Stunden ein, um die zwei ovalen Seerosen-Säle und die Walter-Guillaume-Sammlung in Ruhe zu genießen.

FOTOS

Fotografieren ohne Blitz ist erlaubt. Der Blitzmodus ist strengstens verboten, um die empfindlichen Pigmente der impressionistischen Gemälde zu schützen.

ZIELGRUPPE

Ideal für Paare und Kunstliebhaber, die eine intime Erfahrung suchen. Für Familien zugänglich dank barrierefreier Ausstattung und angemessener Dauer.

ANREISE

Zugang & Verkehrsmittel

Metro / RER

: Rue Saint-Florentin — 4 min à pied

Gare Saint-Lazare (10 min) · Gare Montparnasse (12 min)

Bus

: Pont Alexandre III — 8 min à pied

Gare Saint-Lazare (14 min) · Gare Montparnasse (18 min)

Auto

Gare Saint-Lazare (8 min) · Gare Montparnasse (12 min)

Vélib / Fahrrad

Gare Saint-Lazare (9 min) · Gare Montparnasse (14 min)

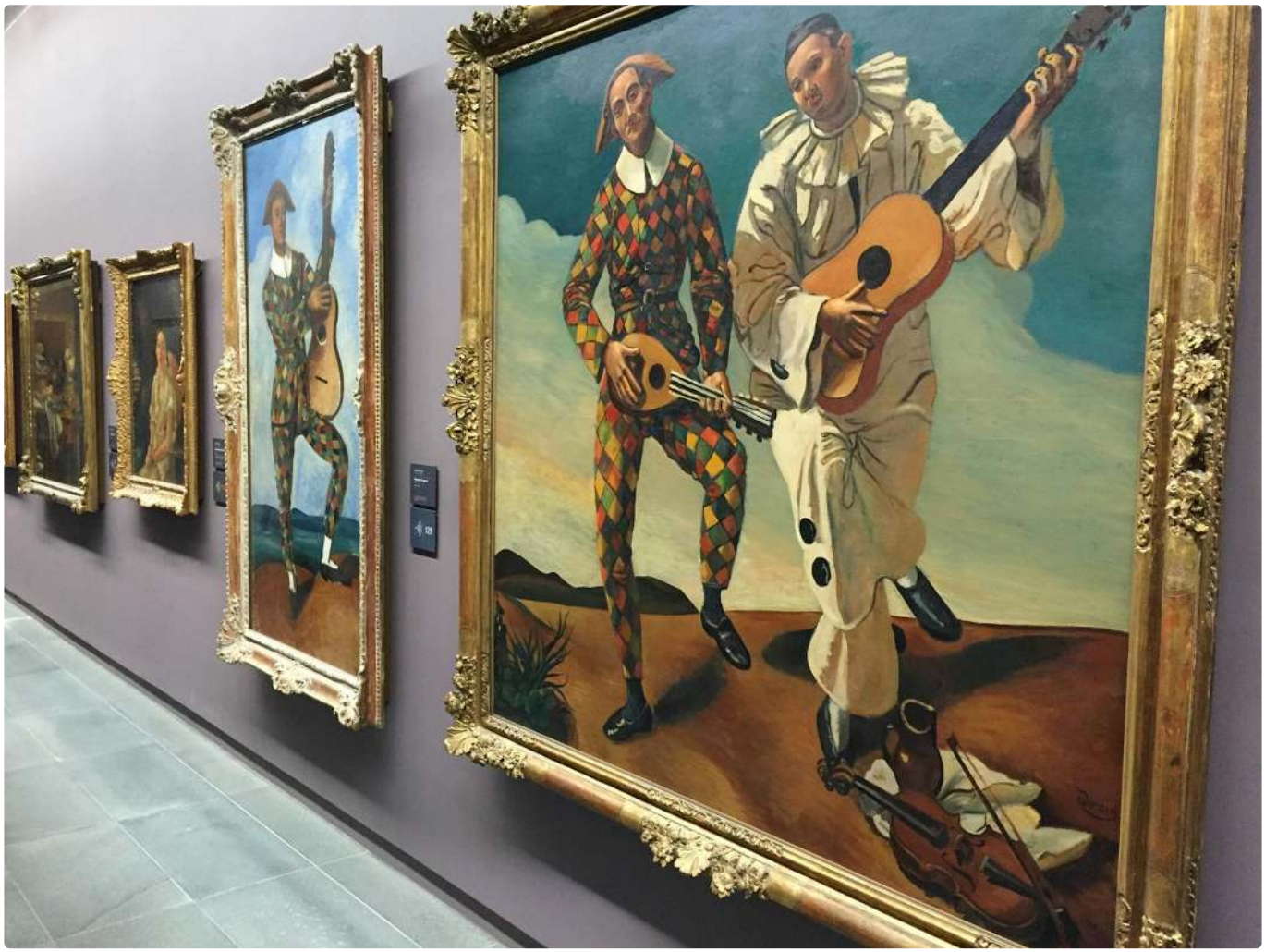
LOCALISATION

Où se trouve das Musée de l'Orangerie ?



📍 Musée de l'Orangerie, jardin des Tuileries — 75001 Paris

🌐 48°51.827′ N, 2°19.360′ E



ORGANISATION

Fließender Rundgang und progressive Immersion

Erdgeschoss (Rechteckige Säle)

Hier befindet sich die Walter-Guillaume-Sammlung, bestehend aus Meisterwerken von Renoir, Matisse, Picasso und Cézanne. Die Säle sind chronologisch angeordnet, um die Entwicklung der französischen modernen Kunst nachzuzeichnen. Die Beleuchtung ist hier diffuser, was es ermöglicht, die Details der klassischen Gemälde zu würdigen. Es ist der ideale Ausgangspunkt, um das Auge vor dem finalen Eintauchen vorzubereiten.

Ebene 1 (Ovale Säle - Seerosen)

Erreichen Sie die beiden ovalen Säle über eine Wendeltreppe oder einen Aufzug. Diese Räume sind vollständig von den acht monumentalen Leinwänden von Claude Monet bedeckt. Es gibt keinen sichtbaren Boden und keine separate Decke; das Werk umschließt den Betrachter. Das Licht ist gedämpft und konstant, was der stillen Kontemplation förderlich ist. Dies ist das emotionale Herz des Museums.

Nebengebäude & Shop

In der Nähe des Eingangs finden Sie den offiziellen Shop und einen kleinen Bereich für Schnellverpflegung. Garderoben stehen zur Verfügung, um Mäntel und große Taschen abzugeben. Erläuternde Tafeln beschreiben die Geschichte der Architektur und die Erhaltungsbedingungen der Werke. Dies ist der praktische Ort, um Ihren Souvenirkauf abzuschließen, bevor Sie zu den Gärten gehen.

BARRIEREFREIHEIT

♿ **Zugang für Menschen mit Behinderung**

Vollständiger barrierefreier Zugang mit Aufzügen und dedizierter Parkfläche.

👨‍👩‍👧 **Familien**

Familienfreundliche Besichtigung mit großzügigen Räumen und Möglichkeit für Pausen in den Tuilerien.

🎧 **Audioführer**

Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch



Das Unverzichtbare

AUSWAHL

Die Highlights der Sammlung

01 CLAUDE MONET Ovale Säle

Seerosenzyklus

Acht monumentale Leinwände, die die gesamten Wände der beiden ovalen Säle bedecken. Der immersive Effekt ist total; der Betrachter fühlt sich vom Wasser und der Vegetation umschlossen. Jedes Panel fängt eine andere Tagesstunde ein und spielt mit den Lichtvariationen. Es ist das Meisterwerk des Museums, Frucht dreißigjähriger harter Arbeit.

> 💡 Monet musste sich von seinem eigenen Arzt an der Katarakt operieren lassen, um diese letzten Gemälde fertigzustellen, ermutigt durch **Georges Clemenceau**, der regelmäßig nach Giverny kam.

02 CLAUDE MONET Ständige Sammlung

Die japanische Brücke

Eine Serie von Gemälden, die die rote Brücke in Giverny bei unterschiedlichem Licht und in verschiedenen Jahreszeiten darstellt. Die lebendigen Farben kontrastieren mit der Sanftheit der Seerosen. Man erkennt Monets technische Meisterschaft in der Darstellung der Reflexionen auf dem Wasser. Diese Werke bieten eine traditionellere Perspektive vor der vollständigen Abstraktion der großen Dekorationen.

> 💡 Die rote Brücke wurde 1899 im Garten von Giverny hinzugefügt, inspiriert von einer japanischen Brücke, die ein Freund geschenkt hatte, und symbolisiert Monets Liebe zu Asien.

03 PIERRE-AUGUSTE RENOIR Saal 4

Mädchen mit Lavendelgirlande

Ein leuchtendes und fröhliches Porträt, typisch für die reife Schaffensphase Renoirs. Die Züge des jungen Mädchens werden durch leichte Pinselstriche weicher dargestellt. Der grüne, unscharfe Hintergrund hebt das lächelnde Gesicht hervor. Es ist ein perfektes Beispiel für die Harmonie zwischen menschlicher Figur und Natur im Impressionismus.

> 💡 Renoir malte dieses Werk 1889, als er bereits an den ersten Symptomen der rheumatoiden Arthritis litt, die seine rechte Hand beeinträchtigen sollte.

04 PAUL CÉZANNE Saal 6

Stillleben mit Äpfeln

Dieses Gemälde illustriert den Übergang vom Impressionismus zum futuristischen Kubismus. Die geometrischen Formen der Äpfel und des Tellers strukturieren die Komposition. Cézanne strebt danach, der Malerei Festigkeit zu verleihen, im Gegensatz zur Flüssigkeit von Monet. Es ist ein Schlüsselwerk, um die Entwicklung der modernen Kunst zu verstehen.

> 💡 Cézanne sagte: „Ich möchte aus dem Impressionismus etwas Solides und Dauerhaftes machen wie die Kunst der Museen".

05 HENRI MATISSE Saal 7

Sitzende Frau

Ein emblematisches Werk aus Matisse's Reifezeit, gekennzeichnet durch lebhafte Farbflächen. Die vereinfachten Linien und schwarzen Konturen verleihen dem Bild eine starke grafische Wirkung. Das warme Farbspektrum kontrastiert mit den kühlen Tönen der Nachbarwerke. Es zeigt den Einfluss der orientalischen Kunst auf den französischen Modernismus.

> 💡 Matisse verbrachte viel Zeit in Nizza, wo er seinen freieren und farbenfroheren Stil entwickelte, fernab der akademischen Zwänge von Paris.

06 ALFRED SISLEY Saal 3

Der Hafen von Boulogne

Der Maler, der oft mit Monet in Verbindung gebracht wird, excellierte Sisley in der Darstellung städtischer und maritimer Landschaften. Dieses Gemälde fängt die neblige Atmosphäre des Hafens mit bemerkenswerter atmosphärischer Präzision ein. Schiffe und Figuren werden mit einem schnellen, dynamischen Pinselstrich behandelt. Es ist ein wertvolles Zeugnis des industriellen Lebens am Ende des 19. Jahrhunderts.

> 💡 Sisley war der einzige Impressionist englischer Herkunft, was ihm manchmal Kritik wegen seines Mangels an künstlerischer „Nationalität" einbrachte.

07 AMEDEO MODIGLIANI Saal 8

Porträt von Madame Modigliani

Erkennbar an seinen länglichen Gesichtern und mandelförmigen Augen verkörpert dieses Porträt den einzigartigen Stil von Modigliani. Jeanne Hébuterne, Muse und Lebensgefährtin des Malers, wird mit melancholischer Zärtlichkeit dargestellt. Die dunklen Farben unterstreichen die Intensität des Blicks. Es ist ein Werk, das von Emotionen und persönlicher Biographie geprägt ist.

> 💡 Modigliani malte Jeanne Hébuterne, als sie mit ihrem zweiten Kind schwanger war, kurz vor ihrem frühen Tod im Jahr 1920.

08 Boutique/Informationsbereich

Die Mona Lisa (Replik/Kontext)

Obwohl die Mona Lisa im Louvre zu sehen ist, bietet die Orangerie oft temporäre Ausstellungen oder vergleichende Kontexte. Konzentrieren Sie sich jedoch auf **Vija Celmins** für die aktuelle Ausstellung. Ihre monochromen Fotografien von Nachthimmeln bieten einen faszinierenden zeitgenössischen Gegenpol. Sie laden zur Meditation über Licht und Dunkelheit ein und stehen in einem subtilen Dialog mit den Seerosen.

> 💡 Vija Celmins arbeitet ausschließlich in Schwarz-Weiß und nutzt Techniken der Grafik und Fotografie, um Bilder von minutiöser Präzision zu schaffen.

TIPPS

Unsere Tipps für einen entspannten Besuch

ZEITPLANUNG

Zielen Sie auf die frühen Öffnungszeiten ab, idealerweise zwischen 9:00 und 10:00 Uhr. Das zenitale Licht ist dann perfekt, um die Nuancen der Seerosen zu genießen, und Sie vermeiden die großen Touristengruppen, die am frühen Nachmittag eintreffen.

TICKET

Reservieren Sie unbedingt im Voraus online, insbesondere an den Wochenenden. Die Zeitfenster sind schnell ausgebucht, und die Reservierung garantiert Ihren Zugang ohne endlose Wartezeit. Der Paris Museum Pass ersetzt nicht die obligatorische zeitliche Reservierung.

RUNDGANG

Beginnen Sie mit den rechteckigen Sälen der Walter-Guillaume-Sammlung, bevor Sie in die ovalen Räume der Seerosen eintreten. Dieser Verlauf ermöglicht einen sanften Übergang zur finalen Immersion und vermeidet die visuelle Ermüdung, die durch die Dichte der monumentalen Leinwände verursacht wird.

FOTO

Der Blitz ist strengstens verboten. Verwenden Sie einen Fotomodus, der für geringe Beleuchtung geeignet ist, oder einfach Ihre Augen. Die besten Fotos entstehen in den ovalen Räumen, indem man die Reflexion des Wassers auf den Leinwänden einfängt, ohne Stativ, um andere nicht zu stören.

PAUSE

Nach dem Besuch schlendern Sie durch den Tuileriegarten, um die gesehenen Werke zu verdauen. In den Galerien des Gartens befinden sich zahlreiche historische Cafés, die einen grünen und friedlichen Rahmen für eine Kaffeepause oder ein leichtes Mittagessen bieten.

KINDER

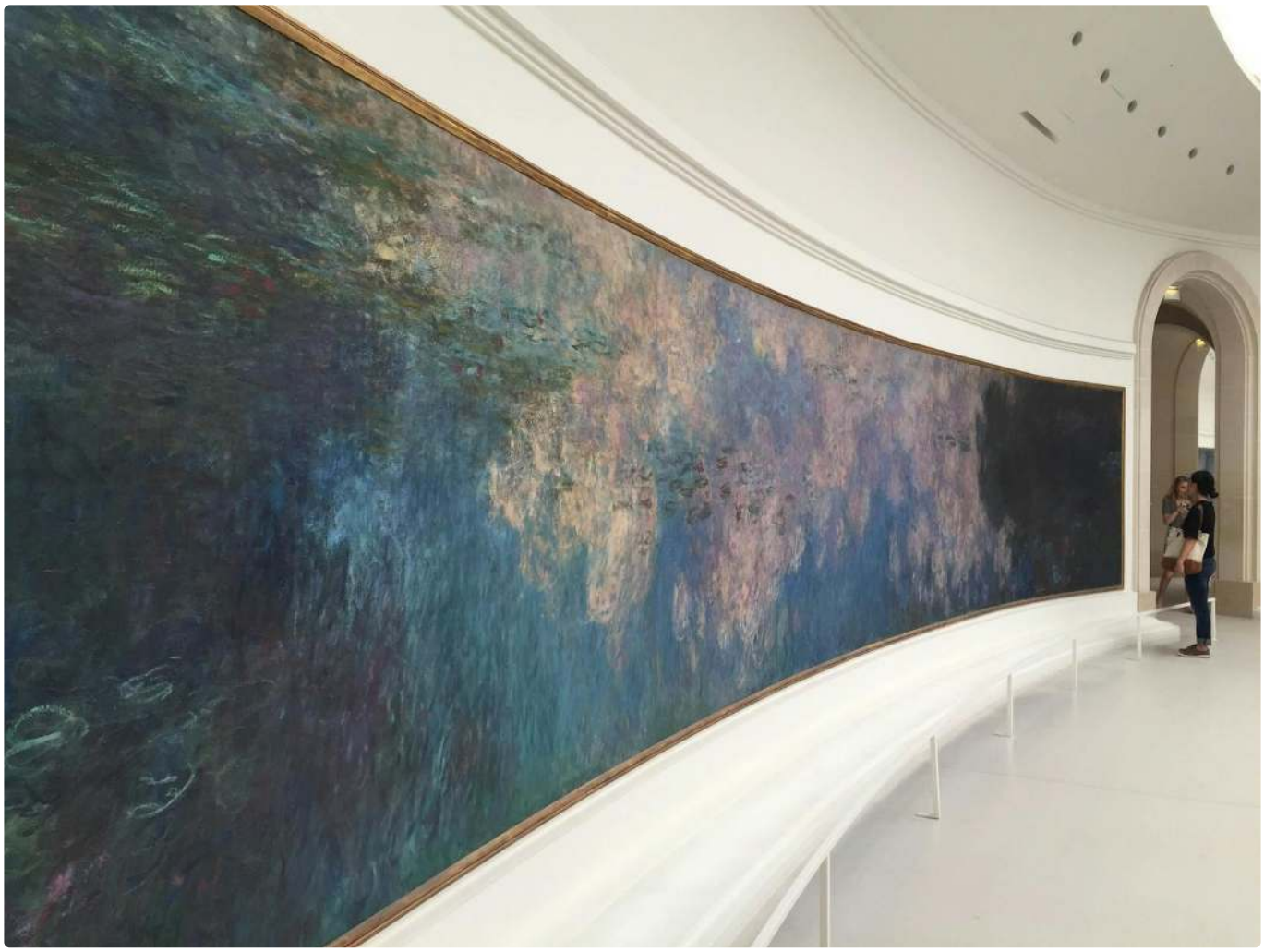
Das Museum ist dank der barrierefreien Einrichtungen und der angemessenen Besuchszeit für Familien zugänglich. Planen Sie einfache Aktivitäten vor, wie das Beobachten der Farben in den Seerosen oder das Suchen nach versteckten Details in den Gemälden von Renoir, um ihre Aufmerksamkeit zu erhalten.

AUDIOGUIDE

Der Audioguide wird dringend empfohlen und ist in mehreren Sprachen verfügbar. Er liefert einen wesentlichen Kontext über das Leben von Monet und die Geschichte der Architektur und verwandelt eine bloße Beobachtung in ein tiefes Verständnis des Werks.

KOMFORT

Tragen Sie bequeme Schuhe, da Sie in den Tuilerien viel zu Fuß unterwegs sein werden. Im Inneren steht ein Garderobenraum zur Verfügung, in dem Sie Ihre Mäntel und großen Taschen ablegen können, um sich freier durch die Säle zu bewegen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

FAQ

Ist es möglich, ohne Zahlung zu reservieren?

Nein, die online Reservierung eines Zeitfensters ist für alle Besucher obligatorisch. Dies gilt auch für Berechtigte von Freikarten oder dem Paris Museum Pass. Reservieren Sie Ihren Slot nur am ersten Sonntag des Monats

Reicht der Paris Museum Pass für den Eintritt?

Der Pass gewährt Zugang zum Museum, ersetzt aber nicht die Reservierung. Sie müssen zwingend ein spezifisches Zeitfenster auf der offiziellen Website auswählen. Ohne dieses Zeitfenster wird Ihnen der Zugang an der Tür ve

Wie lange im Voraus kann ich stornieren?

Dieses Ticket ist nach Bestätigung der Reservierung weder stornierbar noch erstattungsfähig. Prüfen Sie sorgfältig das Datum, das Zeitfenster und die Anzahl der Teilnehmer vor der Zahlung, da danach keine Änderungen mögl

Gibt es gerade ein Angebot?

Am ersten Sonntag des Monats ist der Eintritt für alle frei. Allerdings bleibt die Reservierung eines Zeitfensters auch für diesen freien Eintritt obligatorisch. Schauen Sie regelmäßig auf der Website nach weiteren zeitl

Wie lange dauert der Besuch?

Berechnen Sie 1,5 bis 2 Stunden für einen vollständigen Besuch. Die ovalen Seerosen-Säle verdienen eine langsame Betrachtung. Planen Sie mehr Zeit ein, wenn Sie die gesamte Walter-Guillaume-Sammlung und ihre Meisterwerke

WUSSTEN SIE SCHON?

Anekdoten & Kuriositäten

Geburt unter den Orangenbäumen

Das 1852 errichtete Gebäude beherbergte ursprünglich die Orangenbäume des Tuileriegartens während des Winters. Diese Funktion erklärt seinen Namen und seine nach Süden ausgerichtete Glasstruktur, die entwickelt wurde, um die Sonnenwärme zu nutzen. Zuvor wurden die Orangenbäume in der niedrigen Galerie des Louvre gelagert, doch das Orangerie-Gebäude bot ihnen ein kontrollierteres und ästhetisch ansprechenderes Umfeld.

Natürliches, geformtes Licht

Die Südfassade ist vollständig verglast, um das Sonnenlicht einzufangen, während die Nordfassade blind bleibt. Diese architektonische Entscheidung, die ursprünglich dazu diente, die Orangenbäume vor den nordischen Winden zu schützen, schafft heute ein diffuses Licht, das ideal für die Erhaltung der empfindlichen Pigmente der impressionistischen Gemälde ist.

Erbe von Giscard d'Estaing

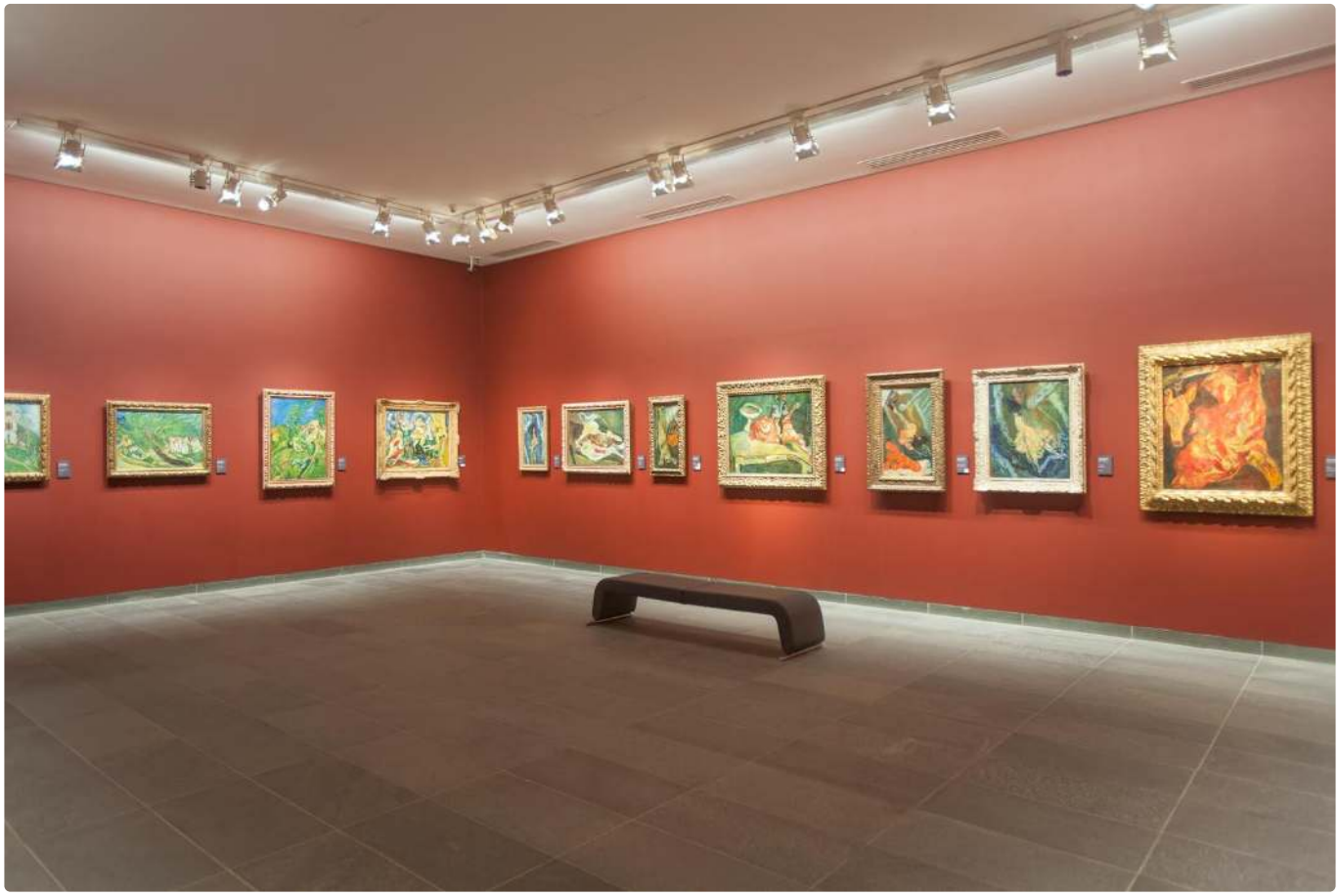
Seit März 2021 ist der Name von Valéry Giscard d'Estaing offiziell an die öffentliche Einrichtung angehängt. Diese Ehrung würdigt den ehemaligen Präsidenten der Republik, der im Dezember 2020 verstarb und ein großer Kunstliebhaber sowie ein aktiver Verfechter der französischen Kultur war.

Historische Verankerung

Im 17. Jahrhundert befand sich an dieser Stelle ein Restaurant namens Renard, das von der Aristokratie aufgesucht wurde, bevor die heutige Orangerie erbaut wurde. Diese Orte waren für ihre diskreten kleinen Räume bekannt, die mit Tapisserien geschmückt waren und Zeugnis einer aristokratischen Gastfreundschaftstradition ablegten, die vor dem industriellen Zeitalter lag.

UMGEBUNG DES MUSEUMS

Das Musée de l'Orangerie profit von einer außergewöhnlichen Lage im Herzen des **Jardin des Tuileries**. Vor oder nach dem Besuch können Sie diesen historischen Park genießen und eine schattige Pause unter den jahrhundertealten Bäumen einlegen. Die Terrasse am Ufer der Seine bietet einen atemberaubenden Blick auf die Place de la Concorde und den ägyptischen Obelisk. Um das kulturelle Erlebnis zu verlängern, ist das **Musée d'Orsay** nur wenige Metro-Minuten entfernt und rundet den impressionistischen Rundgang perfekt ab. Wenn Sie Hunger haben, bieten mehrere historische Cafés in den Galerien der Tuilerien schnelle und raffinierte Gerichte an. Verpassen Sie auch nicht die Chapelle Expiatoire, ein diskretes neobyzantinisches Zeugnis der königlichen Geschichte, das sich direkt hinter dem Museum befindet. Dieser Stadtteil verbindet Kunst, Natur und Geschichte harmonisch miteinander und bietet den idealen Rahmen für ein entspanntes Bummeln ohne Eile.



Das Verlassen des Musée de l'Orangerie bedeutet, ein Fragment von **reiner Gelassenheit** mitzunehmen. Die Emotion, die man vor den Seerosen empfindet, bleibt lange nach dem Besuch in der Erinnerung verankert. Ob Sie Kunstliebhaber sind oder einfach nur auf der Suche nach Ruhe spazieren: Dieser Besuch ist eine unvergessliche innere Reise. Nehmen Sie sich Zeit zum Betrachten, lassen Sie Ihre Augen das Licht trinken und gehen Sie mit einer beruhigten Seele, bereit, der Stadt mit neuer geistiger Klarheit zu begegnen.